

Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB)

Koordinierende Kinderschutzstellen
(KoKi – Netzwerk frühe Kindheit)

Beratung der KoKi
Übergabe an den ASD
Mitteilung § 8a durch KoKi
Netzwerkarbeit

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung S. 3

Koordinierende Kinderschutzstellen (KoKi – Netzwerk frühe Kindheit)

Kernprozess 1 **Beratung der KoKi** S. 6

Kernprozess 2 **Übergabe an den ASD** S. 17

Kernprozess 3 **Mitteilung § 8a durch KoKi** S. 22

Kernprozess 4 **Netzwerkarbeit** S. 26

Vorbemerkung

Mit der jetzt vorgelegten Kernprozessbeschreibung für den Bereich der Koordinierenden Kinderschutzzstellen (KoKi – Netzwerk frühe Kindheit) ergänzen das ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt und seine Kooperationspartner die bereits vorliegenden „PeB-Handbücher“ um den Arbeitsbereich der Frühen Hilfen und der Netzwerkarbeit in Verantwortung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Das Konzept der Koordinierenden Kinderschutzzstellen (KoKi – Netzwerk frühe Kindheit) wird vom Freistaat Bayern fachlich und finanziell gefördert und von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in Form von regionalen KoKi-Netzwerken und damit verbundenen Angeboten für Eltern umgesetzt. Die vorliegenden Kernprozessbeschreibungen zur Netzwerkarbeit, zur Beratung von Eltern sowie zur Gestaltung der Schnittstellen zu den Sozialen Diensten werden einen weiteren Beitrag zur Qualitätssicherung in der bayerischen Kinder- und Jugendhilfe leisten.

Bereits seit 2008 beschäftigt sich das ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt in Kooperation mit den kommunalen Spitzenverbänden mit der Frage, in welcher Form sich übergreifende Qualitätsstandards für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern beschreiben lassen, sodass diese an die jeweiligen Bedingungen in den Jugendämtern vor Ort angepasst und somit als Grundlage für die Personalbemessung und Qualitätssicherung der örtlichen Träger der Jugendhilfe genutzt werden können.

Als Ergebnis dieser Überlegungen wurde das Projekt „Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern – PeB“ initiiert. An dem Projekt haben sich bis März 2022 ca. 75 % der Landkreise bzw. kreisfreie Städte in Bayern beteiligt. Getragen wird es vom ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt, dem Bayerischen Landkreistag sowie dem Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (IN/S/O). Der Bayerische Städtetag empfiehlt seinen Mitgliedern mit Beschluss des Vorstandes die Teilnahme an PeB. Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband begrüßt die Ergebnisse des PeB-Projekts und wird bei seinen Beratungen und Prüfungen die dort entwickelten fachlichen Standards zugrunde legen.

Das Projektergebnis, zusammengefasst in diesem Handbuch, liefert dazu die Grundlagen,

- die die wichtigsten Aufgaben der Jugendhilfe vor Ort beschreiben,
- die in Teilprozesse gegliedert sind, welche sich an den vorherrschenden Ablaufprozessen orientieren,
- die den Standards des Kinder- und Jugendhilferechts sowie anerkannten fachlichen Empfehlungen und Vollzugshinweisen entsprechen,
- die Zeitbudgets für einzelne Tätigkeiten und Häufigkeiten von Teilprozessen zu benennen.

Die bislang entwickelten Kernprozessbeschreibungen sind in acht Handbüchern veröffentlicht worden:

- a) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Projektbericht und Handbuch (Kernprozesse für die Sozialen Dienste), 2009
- b) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Evaluiertes Handbuch (Kernprozesse für die Sozialen Dienste), 2013
- c) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Ergänzungsband zum evaluiertes Handbuch (Kernprozesse für die Wirtschaftliche Jugendhilfe, Kindertagespflege, Beistandschaft, Amtsvormundschaft), 2015

- d) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UmF) (Kernprozesse für die Sozialen Dienste, die Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie die Amtsvormundschaft), 2014
- e) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Unbegleitete Minderjährige (Kernprozesse für die Sozialen Dienste, die Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie die Amtsvormundschaft), 2016
- f) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG) – bekannt als UVG (Kernprozesse für die Leistungsgewährung, Heranziehung, Ersatz- und Rückzahlungspflicht), 2018
- g) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII (Kernprozess für die Sozialen Dienste), 2020
- h) Personalbemessung der örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe in Bayern (PeB). Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz - § 52 SGB VIII, 2020

Die jetzt vorliegenden Kernprozessbeschreibungen für den Fachdienst Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi – Netzwerk frühe Kindheit) umfassen vier erstmalig in dieser Form veröffentlichte Prozessbeschreibungen zu den Bereichen:

- Beratung durch KoKi (einschließlich der Vermittlung und Begleitung zu Angeboten der Frühen Hilfen),
- Übergabe an den ASD (wenn eine weitergehende Leistungserbringung erforderlich ist),
- Mitteilung nach § 8a SGB VIII durch die KoKi (bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung) und
- Netzwerkarbeit (entsprechend der örtlichen Kinderschutzkonzeption).

Den örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe, die sich im Rahmen ihrer Personalbemessung nach § 79 Abs. 3 SGB VIII sowie der Qualitätssicherung nach § 79a SGB VIII an den PeB Kernprozessbeschreibungen orientiert haben, steht nun ein weiteres PeB-Handbuch für den Arbeitsbereich Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi – Netzwerk frühe Kindheit) zur Verfügung.

Das besondere an den Angeboten von KoKi besteht darin, dass die KoKi-Fachkräfte sowohl Eltern bei der Suche helfen, die bestmögliche Unterstützung zu bekommen (antragslos und auf freiwilliger Basis), als auch das Netzwerk frühe Kindheit vor Ort organisieren, koordinieren, pflegen und weiterentwickeln. Sie bündeln und vernetzen die regionalen Angebote der Frühen Hilfen vor Ort und schaffen die strukturellen Voraussetzungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendhilfe mit anderen Hilfesystemen, insbesondere dem Gesundheitswesen. In welcher Form diese koordinierenden Aufgaben durch die KoKi vorzunehmen sind und welche (neuen) Angebote für Eltern entwickelt werden, muss nach einer zielgruppenspezifischen Angebots- und Bedarfsanalyse in der örtlichen Kinderschutzkonzeption beschrieben und definiert werden. Die entsprechende örtliche Kinderschutzkonzeption gibt damit auch den Rahmen für die erforderliche qualitative (§ 79a SGB VIII) und quantitative (§ 79 Abs. 3 SGB VIII) Ausstattung der KoKi vor.

Die bislang auf der Basis der örtlichen Kern- und Teilprozessbeschreibungen (orientiert an den PeB-Handbüchern) sowie den individuellen Leistungsansprüchen der Bürgerinnen und Bürger vorgenommene Berechnung von Personalbedarfen beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe lassen sich nicht ohne Weiteres auf den Bereich des KoKi-Netzwerkes übertragen. Die im PeB-Handbuch veröffentlichten Kern- und Teilprozessbeschreibungen dienen vielmehr

dazu, die Prozessabläufe im einzelnen KoKi-Netzwerk frühe Kindheit vor dem Hintergrund der örtlichen Kinderschutzkonzeption zu überprüfen und festzustellen, welche Netzwerkarbeit und welche Angebote für Eltern mit den vorhandenen Strukturen zu leisten sind. Die Entscheidung und Verantwortung für die Festlegung und Umsetzung der örtlichen Kinderschutzkonzeption liegt bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe.

Die Erstellung und Abstimmung der Kernprozessbeschreibung für die KoKi erfolgte in Verantwortung des ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt, des Institutes IN/S/O und mit Beteiligung der unten aufgelisteten Jugendämter und in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS), den Kommunalen Spitzenverbänden sowie dem Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband.

Zum methodischen Vorgehen von Qualitätssicherung und Personalbemessung auf der Basis der bayerischen PeB-Handbücher finden sich im Evaluierten Handbuch für die Sozialen Dienste weitergehende Ausführungen und Hinweise.

An dieser Stelle sei noch einmal allen am Prozess der Erstellung, Anpassung und Überprüfung der Kernprozesse beteiligten Personen herzlich für ihre Mitwirkung gedankt. Die vorliegende Veröffentlichung soll dazu beitragen, die Qualität der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern nachhaltig zu sichern. Gleichzeitig ist sie ein Beleg dafür, dass das Projekt PeB auf eine langfristige Sicherung von Qualität und Standards in der bayerischen Kinder- und Jugendhilfe zielt.

München, Wessobrunn, im Mai 2022

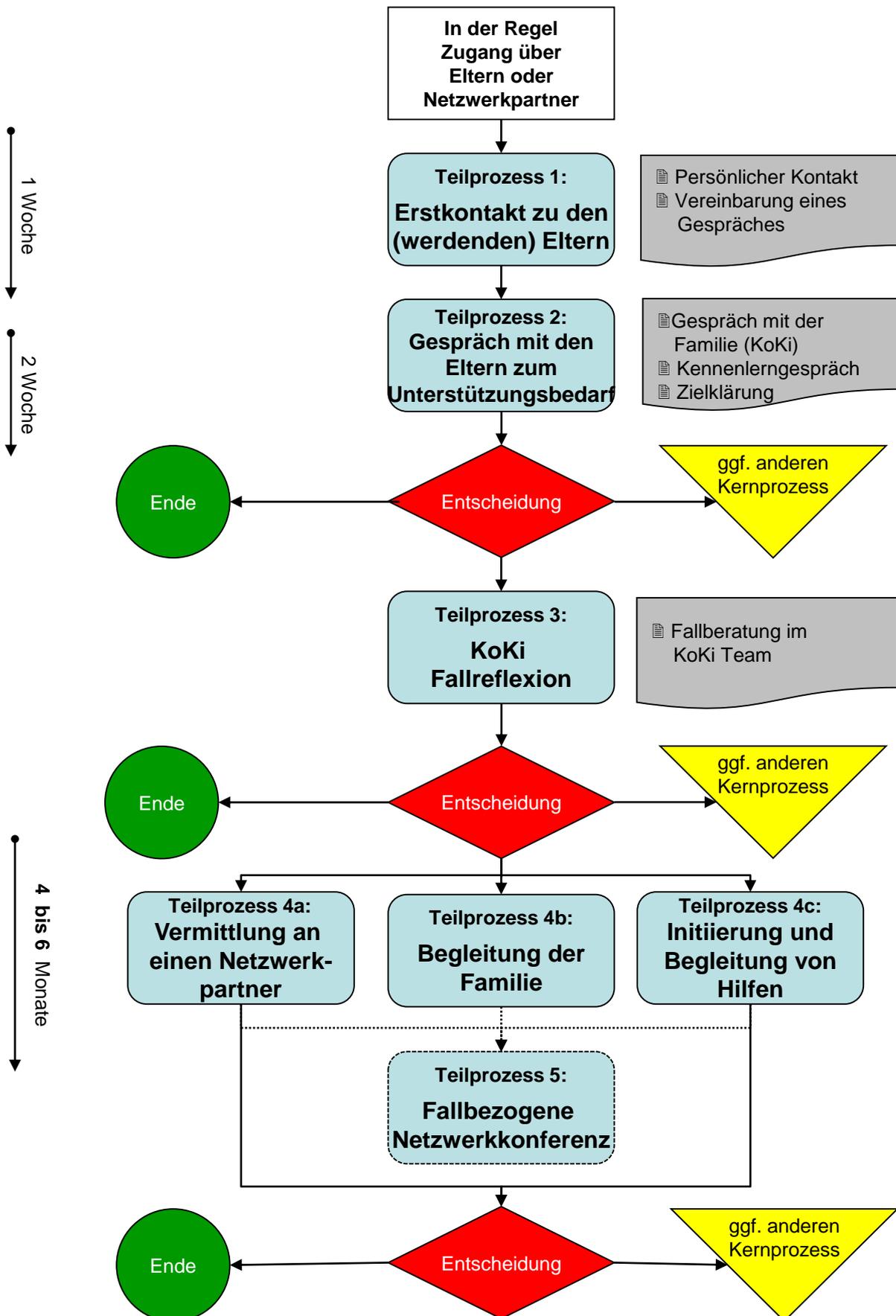
Hans Reinfelder
Leiter der Verwaltung des
Bayerischen Landesjugendamtes
im ZBFS

Marco Szlapka
Vorsitzender des
Institut für Sozialplanung und
Organisationsentwicklung (IN/S/O) e.V.

An der Erstellung und Abstimmung der Kernprozesse waren die folgenden Personen beteiligt:

Ahlers-Reimann, Sabine, Bayerischer Landkreistag
Barna, Aurelia, ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt
Becke, Susanne, Stadt Nürnberg
Britze, Harald, Dr., ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt
Ehl, Reinhold, Stadt Coburg
Fürst, Bianca, ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt
Gattinger, Astrid, Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
Götz, Martin, Bayerischer Kommunaler Prüfungsverband
Grieshammer, Yvonne, Landratsamt München
Neugebauer, Marina, Landratsamt Günzburg
Pappberger, Inka, Dr., Bayerischer Städtetag
Pondorf, Anja, ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt
Schmeißer, Maria, ZBFS – Bayerisches Landesjugendamt
Scholl, Bernhard, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Szlapka, Marco, Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (IN/S/O)
Thäring, Birgit, Stadt Coburg

Kernprozess 1: *KoKi – Beratung durch KoKi*



Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 1	Erstkontakt zu den (werdenden) Eltern																							
Ziel / Ergebnis	Mit den (werdenden) Eltern ist ein persönlicher Kontakt aufgenommen worden und ein erstes Gespräch vereinbart.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Entgegennahme von Anfragen • ggf. Vermittlung über den Netzwerkpartner • Klärung, ob die KoKi-Fachkraft der richtige Adressat ist • persönlichen Kontakt (in der Regel telefonisch) zu den (werdenden) Eltern aufnehmen • Information über Aufgaben und Funktion der KoKi-Fachkraft • Vereinbarung eines gemeinsamen Gespräches • ggf. Verweis auf Dritte, Netzwerkpartner oder auch andere Sozialleistungsträger 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Dritte (z. B. Verwandte, Freundeskreis, Nachbarschaft) 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkpartner • andere Sozialleistungsträger (u. a. Gesundheitswesen, Beratungsstellen) • andere Fachdienste im Jugendamt 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption 📄 Aktennotiz 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td></td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td></td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>2 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 55 min Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf		15 min	10 min	15 min		Häufigkeit		1 x	1 x	2 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf		15 min	10 min	15 min																				
Häufigkeit		1 x	1 x	2 x																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die jeweiligen Netzwerkpartner sowie das Schnittstellenmanagement sind der örtlichen netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption zu entnehmen. • Die Beratung von Netzwerkpartnern, ohne dass es zu einem Erstkontakt mit der entsprechenden Familie kommt, wird unter KP 4 „Netzwerkarbeit“ berücksichtigt. • Das Gesprächsangebot / der Hausbesuch gemäß § 2 KKG zählt nicht als Erstkontakt im Sinne des TP 1, sondern muss bei Bedarf als eigener Kernprozess beschrieben und berechnet werden. 																							

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 2	Gespräche mit den Eltern zum Unterstützungsbedarf
Ziel / Ergebnis	Gemeinsam mit den (werdenden) Eltern ist über ihr Anliegen sowie den Unterstützungsbedarf für die Familie gesprochen und die Zielsetzung geklärt worden.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Gespräche mit den Eltern • ggf. zusammen mit einem Netzwerkpartner • Klärung, ob andere Institutionen bereits Unterstützung leisten • Schweigepflichtentbindung und ggf. Rücksprache mit diesen Institutionen • Klärung des Anliegens der Eltern (belastende Lebenssituation) • Klärung des fachlichen Bedarfs • persönliche, familiäre und sozialräumliche Ressourcen abklären • Aufzeigen von geeigneten Unterstützungsangeboten • Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen von der KoKi-Fachkraft • Ziele gemeinsam erarbeiten • über rechtliche Möglichkeiten informieren • ggf. auf weitere Institutionen und Dienste verweisen • Absprachen mit den Eltern treffen • ggf. Vereinbarung von einem weiteren Termin • ggf. Fortsetzung des Gespräches zusammen mit einer Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB) und / oder Freiwillige
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Kinder
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Netzwerkpartner • ggf. andere Fachdienste im Jugendamt • ggf. Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB) • ggf. Freiwillige
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Schweigepflichtentbindung  Datenschutzerklärung

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	90 min	30 min	10 min	15 min	15 min
	Häufigkeit	1,5 x	1,5 x	1 x	3 x	0,5 x
	<p>Gesamtzeitbedarf: 242 min Fahrzeit: 95 % der Gespräche Frist: 2 Wochen</p>					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige sind ehrenamtliche Personen, die in Absprache mit der KoKi-Fachkraft von dieser oder ggf. über Koordinierungsstellen bei Trägern eingesetzt werden. 					

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 3	KoKi Fallreflexion																								
Ziel / Ergebnis	Die geplanten Unterstützungsangebote sind im Kreis der KoKi-Fachkräfte erörtert und ggf. modifiziert.																								
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der belastenden Lebenssituation sowie des fachlichen Bedarfs im KoKi-Team • Erörterung des Unterstützungsbedarfes • ggf. Beratung über andere Angebote / ergänzende Hilfen / Unterstützungen 																								
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte der KoKi 																								
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Leitung • ggf. Netzwerkpartner • ggf. andere Sozialleistungsträger (u. a. Gesundheitswesen, Beratungsstellen) • ggf. andere Fachdienste im Jugendamt • ggf. Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB) • ggf. Freiwillige 																								
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																								
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>30 min</td> <td>15 min</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere FK</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 45 min (+ 30 min für jede weitere FK) Fahrzeit: keine Frist: nach Bedarf</p>		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	30 min	15 min				Häufigkeit	1 x	1 x				weitere FK	1 x				
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																				
Zeitbedarf	30 min	15 min																							
Häufigkeit	1 x	1 x																							
weitere FK	1 x																								
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die KoKi Fallreflexion dient der Qualitätssicherung im Sinne des § 79a SGB VIII und sollte durchgeführt werden, wenn durch die KoKi-Fachkräfte eine weitere Beratung und Unterstützung im Sinne der TP 4 erfolgt. <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inwieweit gibt es bei der Initiierung und Gewährung von Hilfen aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen eine verpflichtende Einbindung der Leitungsebene (siehe TP 4c)? 																								

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 4a	Vermittlung an einen Netzwerkpartner																							
Ziel / Ergebnis	Die (werdenden) Eltern haben Kontakt zu den jeweiligen Unterstützungssystemen aufgenommen und die Unterstützung bzw. Hilfe wird angenommen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Unterstützungsmöglichkeiten durch andere Institutionen / Personen und Vereinbarungen • andere Institutionen über den Hilfebedarf bzw. die Unterstützung der Eltern informieren • Unterstützung der Familie bei Kontakten mit Dritten (KiTa, Kinderärztin / Kinderarzt, Gynäkologin / Gynäkologe, Hebammen, Frühförderung, etc.) • Nachfragen, ob die Unterstützung ankommt und die Hilfe ausreichend ist • ggf. gemeinsame Gespräche zwischen Dritten, Familie und KoKi-Fachkraft • ggf. mit den Eltern Alternativen erarbeiten 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Kind 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkpartner • andere Sozialleistungsträger (u. a. Gesundheitswesen, Beratungsstellen) 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Schweigepflichtentbindung 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>80 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>2 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 255 min Fahrzeit: 50 % der Gespräche Frist: 4 Wochen</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	80 min	15 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	80 min	15 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	2 x	2 x	2 x	2 x	1 x																			
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Sollte eine Vermittlung nicht erfolgreich sein, kann ggf. eine Begleitung der Familie durch die KoKi-Fachkraft erfolgen und in diesem Zusammenhang die Motivation zur Annahme einer Hilfe gefördert werden (siehe TP 4b). 																							

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 4b	Begleitung der Familie																							
Ziel / Ergebnis	Die (werdenden) Eltern sind in der Lage, die Erziehungssituation eigenverantwortlich zu gestalten.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung der nächsten Unterstützungsbedarfe (u. a. Termine, Gesprächspartner, Anträge) • Beratung und Unterstützung in der Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung • ggf. Motivation zur Annahme einer Unterstützung / Hilfe • Hausbesuche • Kontakt mit weiteren Personen und Institutionen aus dem sozialen Netzwerk der Familie • Unterstützung der Familie bei Kontakten mit Dritten (KiTa, Kinderärztin / Kinderarzt, Gynäkologin / Gynäkologe, Hebammen, Frühförderung, etc.) • ggf. Unterstützung bei der Beantragung von weiteren Leistungen und Hilfen (u. a. Übernahme Elternbeiträge, Stiftungsmittel, ALG-II-Leistungen) 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Kind • Familienangehörige, Verwandte 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkpartner • andere Sozialleistungsträger (u. a. Gesundheitswesen, Beratungsstellen) • andere Fachdienste im Jugendamt 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" data-bbox="544 1547 1385 1675"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>80 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>4 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 495 min Fahrzeit: 100 % der Gespräche Frist: 4 Monate</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	80 min	15 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	80 min	15 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	4 x	4 x	4 x	4 x	1 x																			

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Die Begleitung der Familie durch die KoKi-Fachkraft sollte sich auf eine kurzzeitige Intervention beziehen und in der Regel an einen Netzwerkpartner vermitteln (siehe TP 4a).
--------------------	--

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 4c	Initiierung und Begleitung von Hilfen
Ziel / Ergebnis	Zwischen den Beteiligten (Eltern und externe / interne Leistungserbringer) sind die Ziele, die jeweiligen Aufgaben und der zeitliche Umfang vereinbart.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Information und Beratung der (werdenden) Eltern über mögliche Hilfe für die Familie (Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB), Haushaltscoaching und / oder Freiwillige) • Vereinbarung mit der Familie zur geplanten Unterstützung • mit der / dem potenziellen Leistungserbringerin / Leistungserbringer Kontakt aufnehmen • gemeinsames Gespräch zwischen Leistungserbringerin / Leistungserbringer und Eltern führen • Vereinbarung über Ziel, Umfang und Laufzeit der Unterstützung treffen (Zielvereinbarung) • Rückmeldung der Leistungserbringerin / Leistungserbringer zur Zielerreichung und Entwicklungen • Fachliche Begleitung der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB), der Haushaltscoaches, der Freiwilligen • Auswertungsgespräch gemeinsam mit der Familie sowie der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB), der Haushaltscoaches, der Freiwilligen
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Kind • Familienangehörige
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB) • Haushaltscoaching • Freiwillige
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none">  Fallakte  elektronische Fallakte  Anfrage (GFB, Haushaltscoaching, Freiwillige)  Zielvereinbarung  Abrechnungen

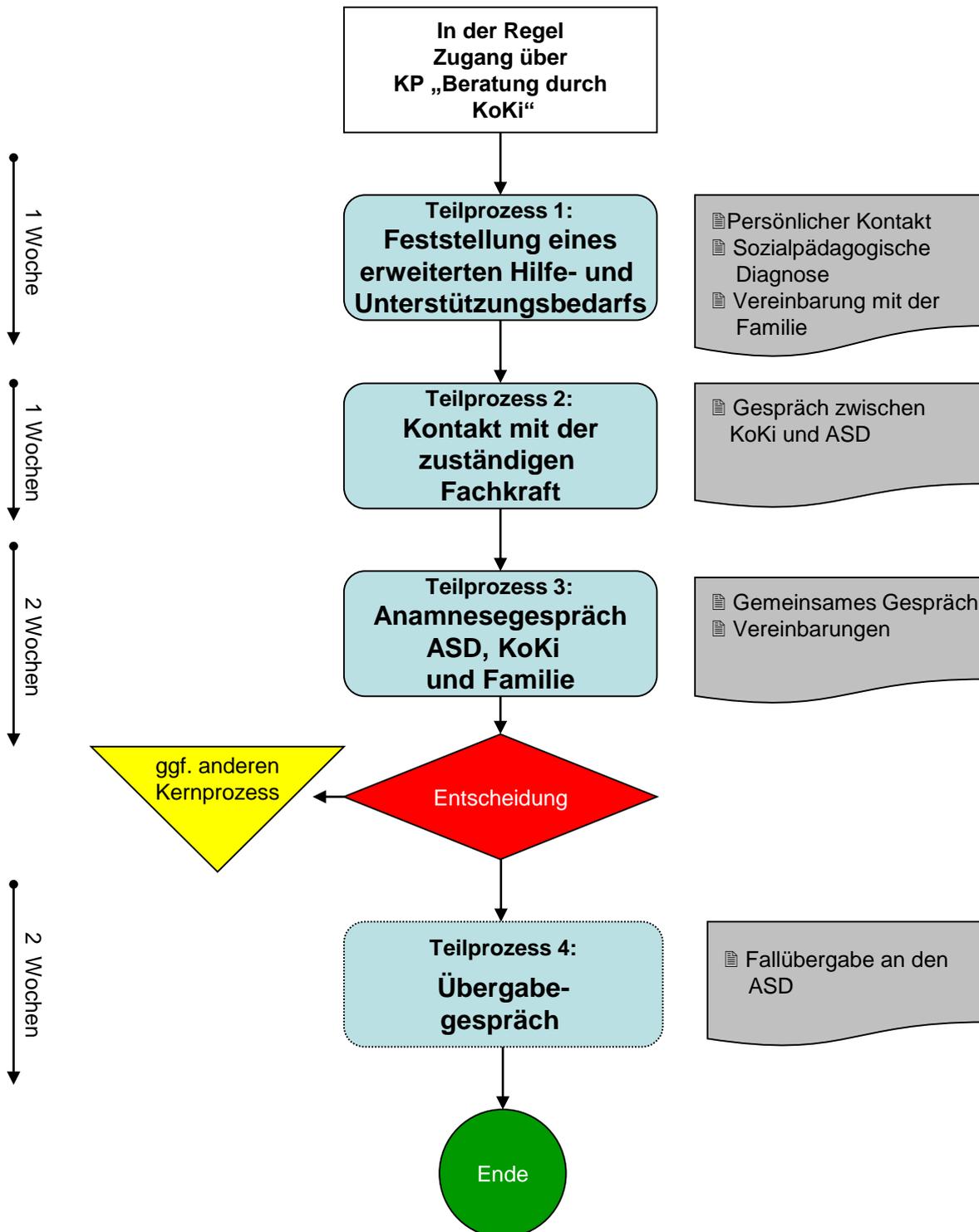
Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	90 min	30 min	10 min	20 min	30 min
	Häufigkeit	3 x	3 x	6 x	6 x	1 x
	<p>Gesamtzeitbedarf: 570 min Fahrzeit: 100 % der Gespräche Frist: 6 Monate</p>					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Abrechnung und Verwaltung der Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen stellen einen gesonderten Arbeitsprozess dar und müssen bei Bedarf zusätzlich beschrieben und berechnet werden. <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wer übernimmt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Verwaltung und Abrechnung der initiierten Hilfen? 					

Kernprozess 1: KoKi – Beratung durch KoKi

Teilprozess 5	Fallbezogene Netzwerkkonferenz																		
Ziel / Ergebnis	Der Bedarf nach Unterstützung und weiteren Hilfen für die Familie ist zwischen den unterschiedlichsten Netzwerkpartnern sowie ggf. weiteren relevanten Beteiligten erörtert.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Fallvorstellung und aktuelle Fragestellung • Erörterung der familiären (Erziehungs-) Situation • Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise und ggf. des Unterstützungsbedarfes 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Kind • Familienangehörige / Verwandte 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkpartner • Leistungserbringerin / Leistungserbringer • Dritte (relevante Akteure) 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>15 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>keine</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 130 min Fahrzeit: 50 % der Gespräche Frist: nach Bedarf</p>		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	15 min	10 min	15 min	keine	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	90 min	15 min	10 min	15 min	keine														
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x															
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilprozess dient der multiperspektivischen Bedarfsklärung. Er kann sich im Einzelfall aus jedem Teilprozess ergeben. 																		

Kernprozess 2: *KoKi* – Übergabe an den ASD



Kernprozess 2: KoKi – Übergabe an den ASD

Teilprozess 1	Feststellung eines erweiterten Hilfe- und Unterstützungsbedarfs																							
Ziel / Ergebnis	Gemeinsam mit den Eltern ist besprochen, dass eine über das Angebot der KoKi hinausgehende Hilfe und Unterstützung erforderlich ist.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Rücksprache im KoKi-Team • persönliches Gespräch zum weiteren Unterstützungsbedarf mit der Familie • ggf. Förderung der Motivation zur Annahme einer erweiterten Hilfe • Vereinbarung mit der Familie • Vereinbarung zur Kontaktaufnahme mit der ASD-Fachkraft durch die KoKi-Fachkraft 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Schweigepflichtentbindung 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td>15 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 150 min Fahrzeit: 100 % der Gespräche Frist: 1 Woche</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	20 min	10 min	15 min	15 min	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	20 min	10 min	15 min	15 min																			
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x																			
Anmerkungen																								

Kernprozess 2: KoKi – Übergabe an den ASD

Teilprozess 2	Kontakt mit der zuständigen Fachkraft																		
Ziel / Ergebnis	Die zuständige Fachkraft im ASD ist über den Sachverhalt informiert und es wurde ein gemeinsames Gespräch mit den Eltern vereinbart.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Informationsweitergabe an die ASD-Fachkraft • Gespräch zwischen ASD-Fachkraft und KoKi-Fachkraft 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • ASD-Fachkraft 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 📁 netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption 💻 elektronische Fallakte 📄 Diagnose / Bericht 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>45 min</td> <td>10 min</td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 115 min Fahrzeit: keine Frist: 1 Woche</p>		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	45 min	45 min	10 min	15 min															
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x															
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption ist das Schnittstellenmanagement zum ASD zu entnehmen. 																		

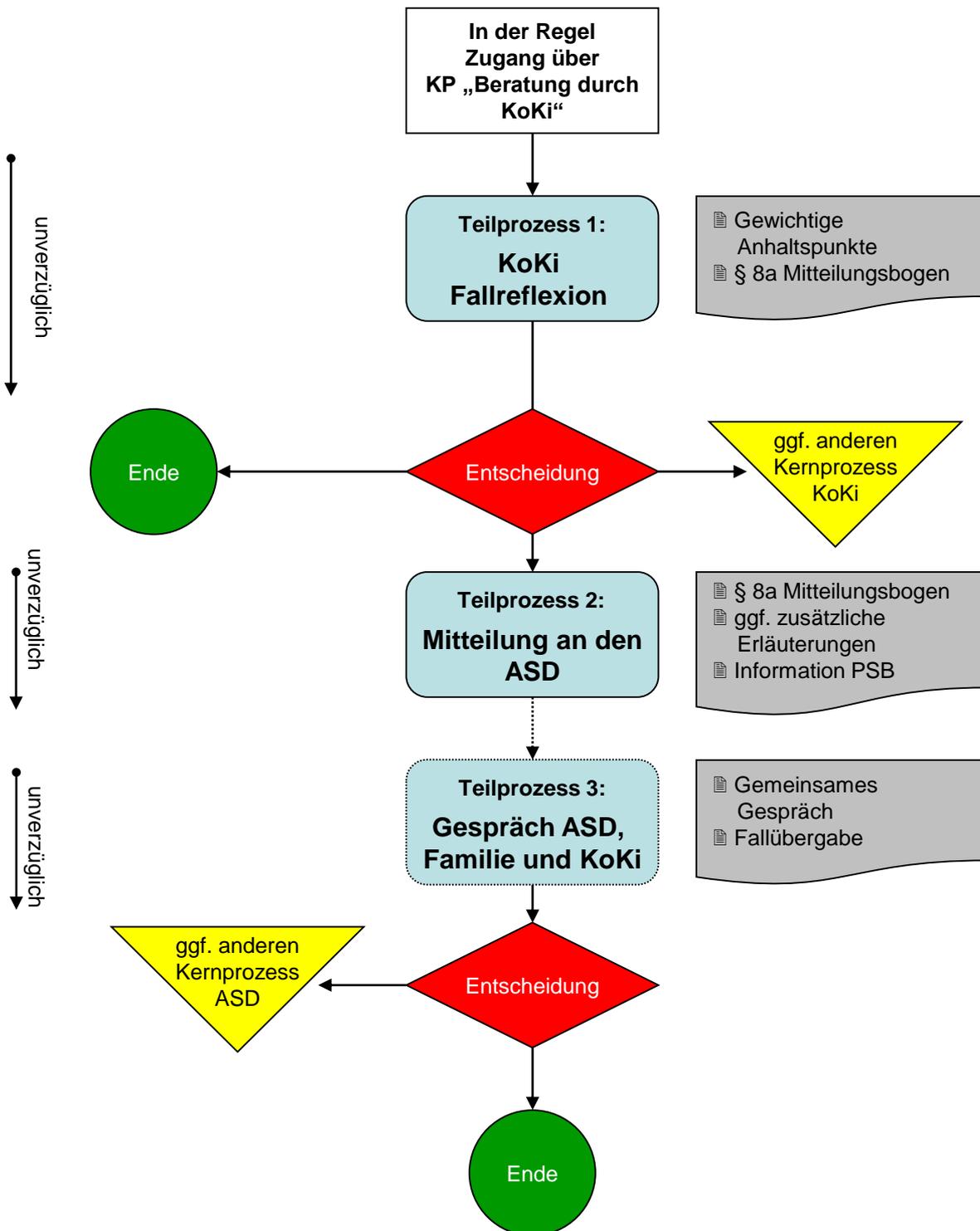
Kernprozess 2: KoKi – Übergabe an den ASD

Teilprozess 3	Anamnesegespräch ASD, KoKi und Familie																							
Ziel / Ergebnis	Der Bedarf nach Unterstützung und ggf. Hilfe ist unter Beteiligung der Eltern, der KoKi-Fachkraft und der ASD-Fachkraft besprochen.																							
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Gespräch mit den Eltern, der ASD-Fachkraft und der KoKi-Fachkraft • ggf. Beteiligung der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB) oder Freiwillige • Erörterung der bisherigen Unterstützung durch die KoKi-Fachkraft und des weiteren Handlungsbedarfs • Ziele der Familie (Eltern) gemeinsam erarbeiten • über rechtliche Möglichkeiten informieren 																							
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • ggf. Kind 																							
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD • ggf. Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB) • ggf. Freiwillige 																							
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarung mit der Familie 																							
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>45 min</td> <td>10 min</td> <td>15</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 160 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 2 Wochen</p>							Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	45 min	10 min	15		Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																			
Zeitbedarf	90 min	45 min	10 min	15																				
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x																				
Anmerkungen																								

Kernprozess 2: KoKi – Übergabe an den ASD

Teilprozess 4	Übergabegespräch					
Ziel / Ergebnis	Nach Feststellung des Bedarfs an Unterstützung und Hilfe durch die ASD-Fachkraft, übernimmt diese / dieser die Fallverantwortung.					
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Gespräch mit den Eltern, der ASD-Fachkraft und der KoKi-Fachkraft • Erörterung des Unterstützungs- und Hilfebedarfes • Klärung des Zuständigkeitswechsel an den ASD 					
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • ggf. Kind 					
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 					
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarung mit der Familie 					
Zeitbedarf + Frist		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion
	Zeitbedarf	60 min		10 min	10	
	Häufigkeit	1 x		1 x	1 x	
	Gesamtzeitbedarf: 80 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: 2 Wochen					
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der Teilprozess findet nur statt, wenn die ASD-Fachkraft ihre / seine Zuständigkeit festgestellt hat und ein Übergabegespräch mit der Familie von den beteiligten Fachkräften für erforderlich gehalten wird. 					

Kernprozess 3: *KoKi* – Mitteilung § 8a durch *KoKi*



Kernprozess 3: KoKi – Mitteilung § 8a durch KoKi

Teilprozess 1	KoKi Fallreflexion																								
Ziel / Ergebnis	Die Erziehungssituation ist im Zusammenwirken von Fachkräften der Jugendhilfe dahingehend bewertet, zu klären, ob gegenwärtig Anhaltspunkte für eine mögliche Gefährdungssituation des Kindes vorliegen.																								
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung von Rückmeldungen zu den gewichtigen Anhaltspunkten • Vorstellung der Erziehungssituation im KoKi-Team • Beratung der gewichtigen Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung • Entwicklung einer Empfehlung zum weiteren Handlungsbedarf 																								
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkräfte der KoKi 																								
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 																								
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Gewichtige Anhaltspunkte 																								
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Team</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>60 min</td> <td>30 min</td> <td>10 min</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>weitere FK</td> <td>1 x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 100 min (zuzüglich 60 min für die zweite FK) Fahrzeit: keine Frist: unverzüglich</p>		Team	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min			Häufigkeit	1 x	1 x	1 x			weitere FK	1 x				
	Team	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion																				
Zeitbedarf	60 min	30 min	10 min																						
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x																						
weitere FK	1 x																								
Anmerkungen																									

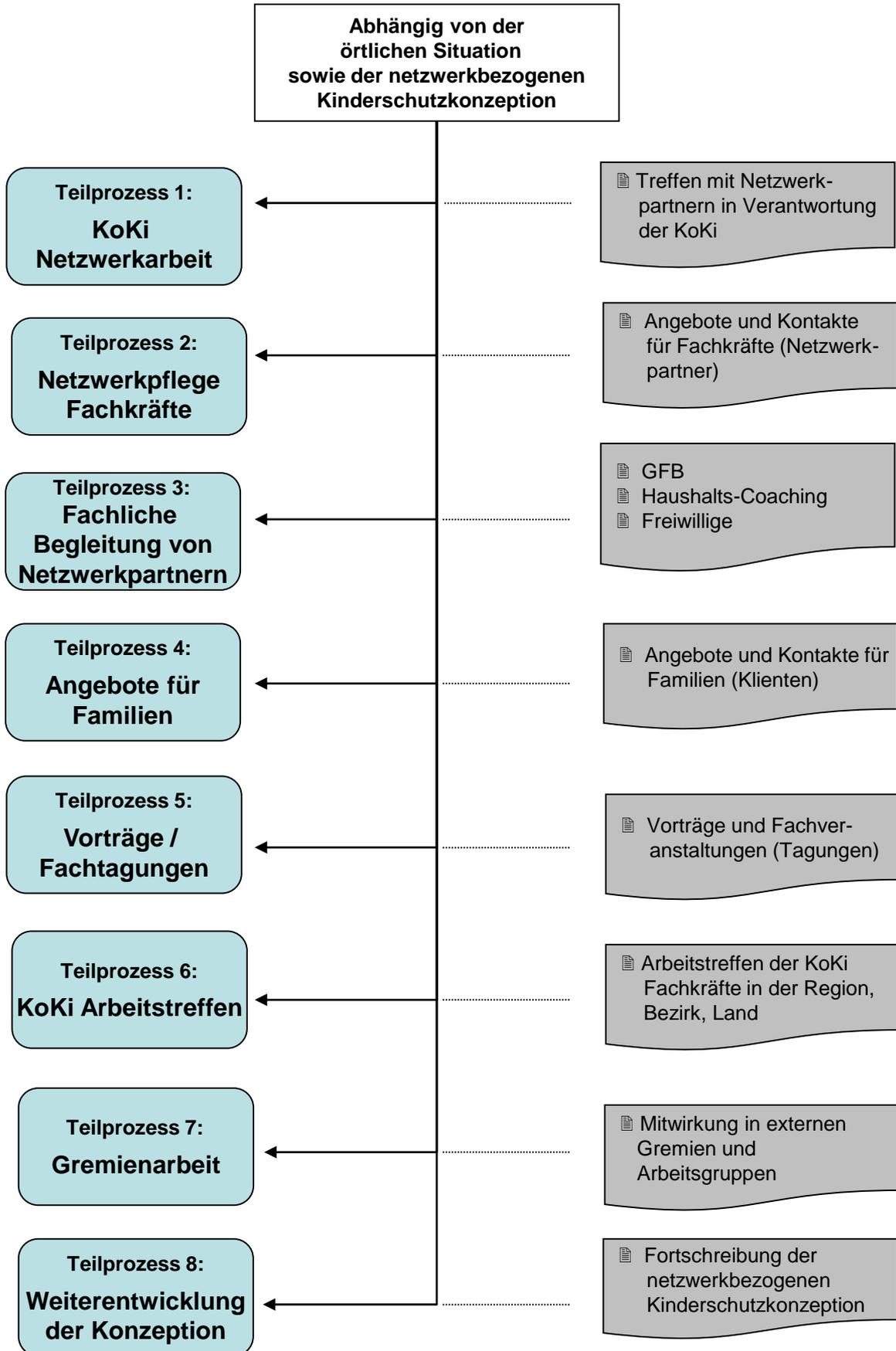
Kernprozess 3: KoKi – Mitteilung § 8a durch KoKi

Teilprozess 2	Mitteilung an den ASD																		
Ziel / Ergebnis	Der zuständigen Fachkraft im ASD ist eine Gefährdungsmitteilung nach § 8a übermittelt und der Sachverhalt mit dieser besprochen.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldung an die Personensorgeberechtigten über die beabsichtigte Mitteilung an die zuständige Fachkraft im ASD • Kontaktaufnahme mit der ASD-Fachkraft • Weitergabe der § 8a Mitteilung und ggf. weiterer Unterlagen • Gespräch zwischen ASD-Fachkraft und KoKi-Fachkraft 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • ASD-Fachkraft und KoKi-Fachkraft 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 📁 netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption 💻 elektronische Fallakte 📄 Gefährdungsmitteilung nach § 8a 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>45 min</td> <td>20 min</td> <td></td> <td>15 min</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td></td> <td>1 x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 80 min Fahrzeit: keine Frist: unverzüglich</p>		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	45 min	20 min		15 min		Häufigkeit	1 x	1 x		1 x	
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	45 min	20 min		15 min															
Häufigkeit	1 x	1 x		1 x															
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption ist das Schnittstellenmanagement zum ASD zu entnehmen. 																		

Kernprozess 3: KoKi – Mitteilung § 8a durch KoKi

Teilprozess 3	Gespräch ASD, Familie und KoKi																		
Ziel / Ergebnis	Die Gefährdungssituation sowie der Bedarf nach Unterstützung und ggf. Hilfe ist unter Beteiligung der Eltern, der KoKi-Fachkraft und der ASD-Fachkraft besprochen.																		
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsames Gespräch mit Eltern, der ASD-Fachkraft und der KoKi-Fachkraft • Erläuterung der Gefährdungseinschätzung • Erörterung der bisherigen Unterstützung durch die KoKi-Fachkraft und des weiteren Handlungsbedarfs • Festlegung von Vereinbarungen / Anforderungen (erfolgt durch den ASD) • Klärung des Zuständigkeitswechsel an den ASD 																		
Prozessbeteiligte	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern, ggf. weitere Personensorgeberechtigte • (ggf.) Kind 																		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • ASD 																		
Instrumente / Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> 📁 Fallakte 💻 elektronische Fallakte 📄 Vereinbarung 																		
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gespräch</th> <th>Dokumen- tation</th> <th>Admini- stration</th> <th>Kurzge- spräche</th> <th>koll. Reflexion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zeitbedarf</td> <td>90 min</td> <td>20 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> <td>10 min</td> </tr> <tr> <td>Häufigkeit</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> <td>1 x</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gesamtzeitbedarf: 140 min Fahrzeit: in 100 % der Gespräche Frist: unverzüglich</p>		Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion	Zeitbedarf	90 min	20 min	10 min	10 min	10 min	Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x
	Gespräch	Dokumen- tation	Admini- stration	Kurzge- spräche	koll. Reflexion														
Zeitbedarf	90 min	20 min	10 min	10 min	10 min														
Häufigkeit	1 x	1 x	1 x	1 x	1 x														
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gespräch ersetzt nicht das Zusammenwirken von mehreren Fachkräften im Sinne des § 8a SGB VIII. • Über die Beteiligung der KoKi-Fachkraft erfolgt die Umsetzung der Vorgabe des § 8a Abs. 1 SGB VIII, über das Ergebnis der Überprüfung durch die ASD-Fachkraft muss die KoKi-Fachkraft informiert werden (siehe § 4 Abs. 4 KKG). • Die Entscheidung, ob auf ein gemeinsames Gespräch verzichtet wird, muss im fachlichen Austausch zwischen der ASD-Fachkraft und der KoKi-Fachkraft getroffen werden (siehe TP 2). 																		

Kernprozess 4: *KoKi* – Netzwerkarbeit



Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 1	KoKi Netzwerkarbeit																			
Ziel / Ergebnis	Die KoKi Netzwerkpartner befinden sich in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch über Entwicklungen, Konzepte und Handlungsbedarfe. Die KoKi-Fachkraft übernimmt die Federführung.																			
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Erörterung von vorhandenen Angeboten • Reflexion von Entwicklungen, Bedarfen • Feststellung von Handlungsbedarfen und Maßnahmenplanung • Entwicklung von neuen Angeboten für Familien • Vereinbarung zur Umsetzung • Planung und Vorbereitung • Moderation und Leitung von Sitzungen und Arbeitsgruppen • Nachbereitung 																			
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <th style="text-align: left;">Beschreibung</th> <th style="text-align: left;">Hinweise zur Berechnung</th> <th style="text-align: center;">flexibel</th> <th style="text-align: center;">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Treffen mit der Schwangerschaftsberatungsstelle</td> <td>zweimal im Jahr à 2 Stunden für alle Fachkräfte</td> <td style="text-align: center;">4 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Treffen mit dem Fachbereich Soziales</td> <td>einmal im Quartal à 90 min für eine Fachkraft</td> <td></td> <td style="text-align: center;">6 Std.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	Treffen mit der Schwangerschaftsberatungsstelle	zweimal im Jahr à 2 Stunden für alle Fachkräfte	4 Std.		Treffen mit dem Fachbereich Soziales	einmal im Quartal à 90 min für eine Fachkraft		6 Std.	...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix																
Treffen mit der Schwangerschaftsberatungsstelle	zweimal im Jahr à 2 Stunden für alle Fachkräfte	4 Std.																		
Treffen mit dem Fachbereich Soziales	einmal im Quartal à 90 min für eine Fachkraft		6 Std.																	
...																				
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Treffen mit der Schwangerschaftsberatungsstelle ➤ Treffen mit Fachbereichen ➤ Treffen mit Beteiligten aus dem Gesundheitsbereich ➤ Gemeinsame Entwicklung von neuen Angeboten ➤ Treffen mit ... 																				
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Netzwerkpartner sind in der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption benannt. • Wenn fehlende Bedarfe im Netzwerk nicht im Rahmen der Netzwerkarbeit entwickelt werden können, erfolgt dies durch die KoKi-Fachkraft unter dem Teilprozess 4 Angebote für Familien. 																			

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 2	Netzwerkpflege Fachkräfte																			
Ziel / Ergebnis	Fachkräfte im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen kennen die Unterstützungsangebote von KoKi bzw. den Netzwerkpartnern und können bei Bedarf (werdende) Eltern auf diese Angebote verweisen.																			
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchende Termine in Einrichtungen und Institutionen • Erläuterung zu vorhandenen Angeboten und Netzwerkpartnern • Fallunabhängige Beratung zum Umgang mit jungen Familien • Fallberatung für die Arbeit von Netzwerkpartnern (interdisziplinäre Fallberatung) 																			
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="539 860 738 898">Beschreibung</th> <th data-bbox="738 860 1118 898">Hinweise zur Berechnung</th> <th data-bbox="1118 860 1251 898">flexibel</th> <th data-bbox="1251 860 1369 898">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="539 898 738 943">Besuch in der Kinderklinik</td> <td data-bbox="738 898 1118 943">Zweimal im Jahr à 3 Stunden für eine Fachkraft</td> <td data-bbox="1118 898 1251 943"></td> <td data-bbox="1251 898 1369 943">6 Std.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="539 943 738 1021">Fallberatung für die Arbeit von Netzwerkpartnern</td> <td data-bbox="738 943 1118 1021">Anzahl (zwei pro Woche) im Jahr à 0,5 Stunden</td> <td data-bbox="1118 943 1251 1021"></td> <td data-bbox="1251 943 1369 1021">52 Std.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="539 1021 738 1055">...</td> <td data-bbox="738 1021 1118 1055"></td> <td data-bbox="1118 1021 1251 1055"></td> <td data-bbox="1251 1021 1369 1055"></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	Besuch in der Kinderklinik	Zweimal im Jahr à 3 Stunden für eine Fachkraft		6 Std.	Fallberatung für die Arbeit von Netzwerkpartnern	Anzahl (zwei pro Woche) im Jahr à 0,5 Stunden		52 Std.	...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix																
Besuch in der Kinderklinik	Zweimal im Jahr à 3 Stunden für eine Fachkraft		6 Std.																	
Fallberatung für die Arbeit von Netzwerkpartnern	Anzahl (zwei pro Woche) im Jahr à 0,5 Stunden		52 Std.																	
...																				
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besuche in Kliniken ➤ Besuche bei Ärztinnen oder Ärzten ➤ Besuche in Tageseinrichtungen für Kinder ➤ ... 																				
Anmerkungen																				

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 3	Fachliche Begleitung von Netzwerkpartnern aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen															
Ziel / Ergebnis	Fachkräfte aus der Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB), Beteiligte aus dem Haushaltscoaching sowie Freiwillige, welche aus Bundesstiftungsmitteln gefördert werden, erhalten fachliche Anleitung und Unterstützung.															
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Treffen • Beratung • Fort- und Weiterbildungsangebote (Vermittlung, Organisation von Angeboten) • Teilnahme an Qualifizierungen für Gesundheitsorientierte Familienbegleitung (GFB), Haushaltscoaching, Freiwillige auf Landesebene • Akquise von Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB), Haushaltscoaching und Freiwilligen 															
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="533 994 730 1025">Beschreibung</th> <th data-bbox="735 994 1110 1025">Hinweise zur Berechnung</th> <th data-bbox="1115 994 1246 1025">flexibel</th> <th data-bbox="1251 994 1361 1025">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="533 1025 730 1077">AK GFB</td> <td data-bbox="735 1025 1110 1077">ca. alle 6 Wochen à 1,5 Stunden für eine Fachkraft</td> <td data-bbox="1115 1025 1246 1077"></td> <td data-bbox="1251 1025 1361 1077">12 Std.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="533 1077 730 1111">...</td> <td data-bbox="735 1077 1110 1111"></td> <td data-bbox="1115 1077 1246 1111"></td> <td data-bbox="1251 1077 1361 1111"></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	AK GFB	ca. alle 6 Wochen à 1,5 Stunden für eine Fachkraft		12 Std.	...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix												
AK GFB	ca. alle 6 Wochen à 1,5 Stunden für eine Fachkraft		12 Std.													
...																
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeitstreffen Gesundheitsorientierten Familienbegleitung (GFB) ➤ Arbeitstreffen Haushaltscoaching ➤ Arbeitstreffen Freiwillige ➤ KoKi-Tag ➤ ... 																
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn ein Bedarf für neue Angebote für Familien festgestellt wird, sollte die KoKi-Fachkraft dies zunächst in das Netzwerk spiegeln (TP 1). 															

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 4	Angebote für Familien															
Ziel / Ergebnis	Junge Familien kennen die Unterstützungsangebote der KoKi bzw. anderer Netzwerkpartner und nutzen diese.															
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsuchende Termine in Einrichtungen und Institutionen • Offene Angebote für Familien (Treffpunkte) • Informationen für Eltern • Koordination von Angeboten • Vermittlung • Entwicklung von neuen, passgenauen Angeboten für Familien 															
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #e0e0e0;"> <th style="text-align: left;">Beschreibung</th> <th style="text-align: left;">Hinweise zur Berechnung</th> <th style="text-align: center;">flexibel</th> <th style="text-align: center;">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KoKi-Café</td> <td>alle 14 Tage für 3 Stunden für eine Fachkraft</td> <td></td> <td style="text-align: center;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	KoKi-Café	alle 14 Tage für 3 Stunden für eine Fachkraft		60 Std.	...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix												
KoKi-Café	alle 14 Tage für 3 Stunden für eine Fachkraft		60 Std.													
...																
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besuche in Kitas ➤ Besuche in Krankenhäusern ➤ KoKi-Café ➤ ... 																
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Angebote für Familien durch die KoKi-Fachkraft oder durch Netzwerkpartner. • Die Öffentlichkeitsarbeit gehört zur Systemzeit. 															

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 5	Vorträge / Fachtagungen															
Ziel / Ergebnis	Fachkräfte im Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen sind über aktuelle Entwicklungen und wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Themenbereich frühe Kindheit informiert und nutzen dieses Wissen für Ihren Arbeitsalltag.															
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Vorbereitung • Organisation • Absprachen mit Referenten und Referentinnen • Durchführung von Tagungen • Eigene Vorträge auf Einladung 															
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Beschreibung</th> <th style="width: 45%;">Hinweise zur Berechnung</th> <th style="width: 15%;">flexibel</th> <th style="width: 15%;">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fachtagung Familien</td> <td>Einmal im Jahr à 4 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung für alle Fachkräfte</td> <td>16 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	Fachtagung Familien	Einmal im Jahr à 4 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung für alle Fachkräfte	16 Std.		...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix												
Fachtagung Familien	Einmal im Jahr à 4 Stunden zuzüglich Vor- und Nachbereitung für alle Fachkräfte	16 Std.														
...																
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachtagungen ➤ Referententätigkeit 																
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die KoKi-Fachkräfte organisieren Fachtagungen, wirken an Fachtagungen mit und sichern über eigene oder vermittelte Vorträge den fachlichen Austausch über Themen der frühen Kindheit. 															

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 6	KoKi Arbeitstreffen															
Ziel / Ergebnis	Die KoKi-Fachkräfte sind in einem kontinuierlichen Austausch und sichern damit die Qualität der Arbeit.															
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Sitzungen und Arbeitsgruppen • Vor- und Nachbereitung • Organisation der Treffen 															
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Hinweise zur Berechnung</th> <th>flexibel</th> <th>fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KoKi-Treffen in der Region</td> <td>zweimal im Jahr à 4 Stunden für alle Fachkräfte</td> <td>8 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	KoKi-Treffen in der Region	zweimal im Jahr à 4 Stunden für alle Fachkräfte	8 Std.		...			
	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix												
KoKi-Treffen in der Region	zweimal im Jahr à 4 Stunden für alle Fachkräfte	8 Std.														
...																
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ KoKi-Treffen in der Region ➤ KoKi-Treffen im Regierungsbezirk ➤ KoKi-Treffen auf Landesebene ➤ ... 															
Anmerkungen																

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 7	Gremienarbeit																
Ziel / Ergebnis	Die KoKi-Fachkraft wirkt in den unterschiedlichsten Gremien und Arbeitsgruppen mit und bringt dort die fachlichen Gesichtspunkte der frühen Kindheit mit ein.																
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Sitzungen und Arbeitsgruppen • Vor- und Nachbereitung • Eingabe von Inputs • Aufgreifen von Impulsen für die Netzwerkarbeit 																
Zeitbedarf + Frist	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibung</th> <th>Hinweise zur Berechnung</th> <th>Flexibel</th> <th>fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AK Alleinerziehende</td> <td>einmal im Quartal à 2 Stunden für eine Fachkraft</td> <td></td> <td>8 Std.</td> </tr> <tr> <td>AK Psychisch erkrankter Eltern</td> <td>zweimal im Jahr à 1,5 Stunden für alle Fachkräfte</td> <td>3 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> ➤ AK Alleinerziehende ➤ AK Psychisch erkrankter Eltern ➤ Beiräte von Forschungsprojekten ➤ ... 	Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	Flexibel	fix	AK Alleinerziehende	einmal im Quartal à 2 Stunden für eine Fachkraft		8 Std.	AK Psychisch erkrankter Eltern	zweimal im Jahr à 1,5 Stunden für alle Fachkräfte	3 Std.		...			
Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	Flexibel	fix														
AK Alleinerziehende	einmal im Quartal à 2 Stunden für eine Fachkraft		8 Std.														
AK Psychisch erkrankter Eltern	zweimal im Jahr à 1,5 Stunden für alle Fachkräfte	3 Std.															
...																	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gremien und Arbeitsgruppen in Verantwortung von Dritten. 																

Kernprozess 4: KoKi Netzwerkarbeit

Teilprozess 8	Weiterentwicklung der netzwerk- bezogenen Kinderschutzkonzeption																											
Ziel / Ergebnis	Die örtliche Kinderschutzkonzeption wird kontinuierlich weiterentwickelt.																											
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Stetige Fortschreibung der netzwerkbezogenen Kinderschutzkonzeption • Zielsetzung, Planung und Evaluation • Dokumentation von Angeboten, Bedarfen, Maßnahmen • Jährliche Statistik • Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit • Schnittstellenmanagement • Politik- und Leitungsberatung 																											
Zeitbedarf + Frist	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Beschreibung</th> <th style="width: 45%;">Hinweise zur Berechnung</th> <th style="width: 15%;">flexibel</th> <th style="width: 15%;">fix</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fortschreibung</td> <td>Klausurtag für alle Fachkräfte einmal im Jahr à 2 Tage</td> <td>16 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Vor- und Nachbereitung 1 Tag</td> <td></td> <td>8 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ergebnissicherung und Zusammenfassung 1 Tag</td> <td></td> <td>8 Std.</td> </tr> <tr> <td>Jahresbericht</td> <td>Statistik 1 Tag</td> <td></td> <td>8 Std.</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix	Fortschreibung	Klausurtag für alle Fachkräfte einmal im Jahr à 2 Tage	16 Std.			Vor- und Nachbereitung 1 Tag		8 Std.		Ergebnissicherung und Zusammenfassung 1 Tag		8 Std.	Jahresbericht	Statistik 1 Tag		8 Std.	...			
Beschreibung	Hinweise zur Berechnung	flexibel	fix																									
Fortschreibung	Klausurtag für alle Fachkräfte einmal im Jahr à 2 Tage	16 Std.																										
	Vor- und Nachbereitung 1 Tag		8 Std.																									
	Ergebnissicherung und Zusammenfassung 1 Tag		8 Std.																									
Jahresbericht	Statistik 1 Tag		8 Std.																									
...																												
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Öffentlichkeitsarbeit gehört zur Systemzeit. • Die fortgeschriebene netzwerkbezogene Kinderschutzkonzeption muss jährlich an die Regierung übermittelt und in geeigneter Weise veröffentlicht werden (Fördervoraussetzung). <p>Prüfpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer übernimmt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Abrechnung der Bundesstiftung Frühe Hilfen sowie der staatlichen Förderung der KoKi-Stellen? 																											



Zentrum Bayern Familie und Soziales
www.zbfs.bayern.de



Dem Zentrum Bayern Familie und Soziales wurde durch die berufundfamilie gemeinnützige GmbH die erfolgreiche Durchführung des audit berufundfamilie bescheinigt:
www.beruf-und-familie.de.



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung

Impressum

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Bayerisches Landesjugendamt
Winzererstr. 9, 80797 München
E-Mail: poststelle-blja@zbfs.bayern.de

Stand: Mai 2022

Dieser Code bringt Sie direkt zur Internetseite www.blja.bayern.de. Einfach mit dem QR-Code-Leser Ihres Smartphones abfotografieren. Kosten abhängig vom Netzbetreiber.



Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.